



HISTORICAL AIRSHOW

MLADÁ BOLESLAV

16. JUNI 2018



VERANSTALTET VOM AEROKLUB MLADÁ BOLESLAV UND DER STIFTUNG DES FLUGZEUGS DES METOD VLACHA

Die Historical Airshows haben in Mladá Boleslav schon eine langjährige Tradition. Die erste fand 2002 statt, als das erste Mal die Replik des Flugzeugs startete, das der Fliegerpionier Metod Vlach im Jahre 1912 in Mladá Boleslav als erstes, tschechisches Flugzeug, baute. Auf dieser Historical Airshow wurde die Replik feierlich, unter der Teilnahme historischer Flugzeuge und weiterer zeitgenössischer Technik, vorgeführt.

Die diesjährige, 12. Historical Airshow steht im Zeichen der Feierlichkeiten 100 Jahre tschechischer Staat, an die wir uns mit der Ankunft des Präsidenten Masaryk in einem offenen, historischen Fahrzeug und auch mit der Teilnahme von Legionären, die sich an der Entstehung der Republik bedeutend beteiligten, erinnern.

Das Programm ist als eine ganztägliche Aktion konzipiert, die in den Morgenstunden mit der Landung historischer Flugzeuge und deren Ausstellung vor den Zuschauern beginnt. Im Laufe des Vormittags finden für Interessenten Rundflüge in die Umgebung und das Böhmisches Paradies statt. Vor Beginn der Airshow werden VIP Gäste die Möglichkeit bekommen sich die historischen Flugzeuge auf den Stellplätzen zu besichtigen.

Die Airshow, die ein mehr als vierstündiges Programm hat, beginnt um 13 Uhr mit Vorführungen historischer Flugzeuge, danach folgen Fallschirmsprünge in Gruppen wobei einer der Fallschirmspringer im Klang der Staatshymne eine riesige Flagge zu Ehren des 100 jährigen Jubiläums unseres Staates und auch als Erinnerung an Piloten, die für unsere Freiheit kämpften. Die Armee der Tschechischen Republik stellt die JAS 39 Grippen, die immer mit Spannung von den Zuschauern erwartet werden, einen Kampfhubschrauber und auch den Transportflieger Casa, vor.



WERTE MITGLIEDER DES HFC,

das Jahr 2018 begannen wir mit der Vorbereitung der historischen Flugzeuge auf die neue Saison. Uns erwarten viele interessante Erlebnisse und ich glaube, dass deren Spitze die Historical Airshow sein wird, die schon die Grenzen unseres Landes überschritten hat und zur bedeutenden Aktion auf dem Gebiet des europäischen Fliegens wurde.

Von der Red Bull Base in Salzburg kommen zu uns die Maschinen Lightning und Corsair aus dem Zeitraum des zweiten Weltkriegs. An der Aktion beteiligen sich auch die Supermarine Spitfire, P-51 Mustang, P-40 Warhawk, Jas-39 Grippen, die Kunstfluggruppe The Flying Bulls und der Pilot des Red Bull Air Race, Martin Šonka.

Bestandteil unserer Flugaktivitäten in der ersten Hälfte dieses Jahres wird auch die Museumsnacht, die am 18.05. in allen Museen Mladá Boleslav stattfindet. In unserem Luftfahrtmuseum können Sie sich auf das Fliegen unserer historischen Flugzeuge und auch auf das abendliche Konzert der Jazzgruppe Hot Club bei einem Glas guten Bier oder Wein freuen.

Ich freue mich auf das Treffen mit Ihnen nicht nur bei diesen Gelegenheiten,

Ihr Vladimír Handlík



Kalendarium

18. 5. MUSEUMSNACHT – Wir laden alle Mitglieder des HFC in das Luftfahrtmuseum Metod Vlach ein – von 19:00 bis 21:00 finden fliegerische Vorführungen statt, bis 24:00 Uhr können Sie in der angenehmen Umgebung in Begleitung einer Jazz Kapelle verbringen

16. 6. HISTORICAL AIRSHOW – Auf der schon traditionellen Historical Airshow erhalten alle Mitglieder des HFC Gratis Eintrittskarten, das Hauptprogramm läuft von 13:00 bis 17:00 Uhr

SEPTEMBER 2018 – Fliegen mit den Mitgliedern des HFC einschließlich der Möglichkeit der Premiere Flüge mit dem renovierten L-13 Blanik (Termin wird präzisiert)

DEZEMBER 2018 – Hauptversammlung des HFC (Termin wird präzisiert)

Zu den besten ausländischen Schmuckstücken werden Corsair F4U-4, ein Marine Jagdflieger mit klappbaren Flügeln, die P-38 Lightning, auf der im zweiten Weltkrieg der Antoine de Saint-Exupéry umkam, die Spitfire Mk.XVIIe, ein Original des englischen Jägers aus dem zweiten Weltkrieg, die P-40 Kittyhawk und P-51 D Mustang, amerikanische Jäger aus dem zweiten Weltkrieg, die DH 82 Tiger Moth, Beech C-45, englische Schul- und Kunstflug Doppeldecker und der einzige Kunstflug Hubschrauber der BO-105 heli acro, der bei uns das erste Mal in der Tschechischen Republik auftritt.

Im Gruppen Kunstflug glänzt auf den Xtreme XA-42 The Flying Bulls und im alleinigen Kunstflug Martin Šonka mit der Extra 330 L.

Das Luftfahrtmuseum Metod Vlach, als fachlicher Partner der ganzen Aktion, stellt alle seine Maschinen, an der Spitze das Flugzeug des Metod Vlach, vor. Premiere wird die neue Replik des französischen Fliegers aus dem Jahre 1913, die Caudron G3, haben.

Außer den eigentlichen Flugvorführungen laufen

noch Kampfszenen aus dem ersten und zweiten Weltkrieg mit Explosionsgeräuschen und Schüssen in denen Luft und Bodentechnik und Soldaten auftreten. Die ausgestellten Oldtimer aus dem Museum Škoda und aus privaten Sammlungen, alte Traktoren und Feuerwehrtechnik fahren während der Vorführungen mehrmals vor den Zuschauern hin und her.

Es wird eine ausreichende Menge an Erfrischungsständen und für die VIP Partner ein angenehmes Umfeld mit Bewirtung eingerichtet. Zu den VIP Gästen gehören die Leitung des Mittelböhmischen Bezirks, des Magistrats der Stadt Mladá Boleslav, der ŠKODA AUTO, die Gewerkschaft KOVO MB, Vertreter des Parlaments der Tschechischen Republik, der französischen Botschaft, Veteranen aus dem zweiten Weltkrieg und weitere.

Bestandteil der Airshow ist auch ein reichhaltiges, musikalisches Begleitprogramm, das an die Flugauftritte anschließt und direkt auf der Zuschauerfläche stattfindet. Bekannte Musikgruppen unterhalten die Zuschauer der Airshow bis 22:00 Uhr.



RÜCKBLICK AUF 2017

Das schon traditionelle Treffen der Leitung des HFC und seiner Mitglieder war die Vollversammlung im Dezember 2017 im Air Café des Luftfahrtmuseums Metod Vlach mit einer wirklich überdurchschnittlichen Teilnahme. Herr Vladimír Handlík begrüßte alle Anwesenden, danach übernahm der Präsident des Historical Flying Club, Herr Michael Oeljeklaus, das Wort. Er rief alle grundsätzlichen Momente der Tätigkeit des vergangenen Jahres in Erinnerung und machte die Mitglieder mit den aktuellen Plänen und vorbereiteten Aktionen vertraut. Hierzu gehört

auch die großzügige, finanzielle Unterstützung für den Bau der Zlín XII in Originalgröße, aber auch der Anteil des HFC an der finanziellen Sicherstellung der Erneuerung des zweisitzigen Seglers L-13 Blaník. Für die Replik der Zlín XII wurden zwei Farbgebungsvarianten präsentiert. Hierzu bekamen die Mitglieder des HFC die Möglichkeit mit kleinen Aufklebern die von ihnen präferierte Variante zu kennzeichnen. Zum Schluss des Treffens verschloss der Präsident des HFC, M. Oeljeklaus, symbolisch den Himmel und beendete somit die Saison 2017.





REPLIK BE-60 BESTIOLA IN MLADÁ BOLESLAV

IM April des Jahres 1935 nahm in Chocen die Firma Beneš-Mráz ihre Tätigkeit auf. Der Industrielle Ing. Mráz, der bis zu der Zeit Kühlanlagen herstellte, ließ sich vom Flugzeugkonstrukteur Ing. Beneš überzeugen, kleine Sportflugzeuge herzustellen. Die internationale Situation Mitte der dreißiger Jahre forderte eine ausreichende Anzahl ausgebildeter Piloten und dazu brauchte man genügend hochwertige Schulflugzeuge. Die Regierung reagierte darauf mit der Aktion „1.000 neue Piloten der Republik“ und einer wesentlichen Unterstützung der Industrie. Der neue Betrieb in Chocen reagierte in diesem Rahmen mit dem Angebot eigener Flugzeuge. Und deren Chefingenieur, Beneš bot eine gute Garantie für den Erfolg.

Zwischen den Jahren 1935 – 1939 schaffte es Chocen 14 Typen zu entwickeln und insgesamt 245 Flugzeuge herzustellen. Es waren überwiegend moderne Tiefdecker – bis auf eine Ausnahme, und zwar ihr absolut erster Flieger. Der Prototyp eines Hochdeckers startete kurz nach Gründung der Firma im Jahre 1935 mit der Bezeichnung BH-60 Er wurde jedoch bald in Be-60 Bestiola umbenannt, was Tierchen bedeutet.

Nach den ersten Probeflügen zeigte es sich jedoch, dass das „Tierchen“ etwas trotzig ist und man Anpassungen vornehmen muss. Der Umbau betraf vor allem die Tragflächen, die ein angepasstes Profil bekamen und eine um 1,2 m größere Spannweite hatten. Auch der Rumpf wurde verlängert, die Kabine und das Motorlager angepasst. Es entstand so ein Flugzeug, was sich durch einfache Formen und Bau auszeichnete sowie das man bei einer eventuellen Beschädigung während der Schulung leicht reparieren kann. Ein großer Vorteil waren die einklappbaren Flügel. Nach dem Herausziehen des vorderen Bolzens wurden beide Flügelhälften nach Hinten geklappt und gesichert. Für das Hangaring reichte somit eine Fläche von 6,5 x 3,2 m aus.

Die Be-60 Bestiola hatte eine Holzkonstruktion mit Ausnahme des Fahrgestells, des Motorlagers und der Streben, die aus Stahlrohren geschweißt waren. Die Maximalgeschwindigkeit betrug 145 km/h, die Reisegeschwindigkeit 125 km/h. Der Kraftstoffverbrauch wurde mit einer Spanne von 6 – 7l/100 km angegeben, was zu der Zeit weniger als bei einem Automobil war. Die Spannweite des Fliegers war 11,25 m, die Länge 6,25 m, das Leergewicht 300 kg, das Startgewicht 525 kg. Insgesamt entstanden 23 Bestiolas.

Autor der meisten Repliken historischer Flugzeuge in der Sammlung des Luftfahrtmuseums Metod Vlach ist Ing. Petr Tax, mit dem wir zusammen im Nationalteam Radio gesteuerter Modelle flogen. In den Wettbewerben fliegerischer Modelle wendete er seine fachlichen Kenntnisse und technischen Fähigkeiten an. Seine Modelle Aero C104, SE 5 A oder AVRO 504 K waren Beispiele für Präzision. Die Spitze seiner Kunst war jedoch das Modell des zweimotorigen, französischen Fliegers Caudron G4, das heute das Luftfahrtmuseum Metod Vlach

**ZU DEN INTERESSANTEN
FLUGZEUGEN, DIE IM LUFTFAHRT-
MUSEUM IN MLADÁ BOLESLAV
AUSGESTELLT SIND, GEHÖRT
DIE GRÜN LACKIERTE REPLIK
DER NICHT ALLTÄGLICHEN
MASCHINE BE-60 BESTIOLA.
AUF IHREN HÄUFIGEN WUNSCH
STELLEN WIR IHNEN ZU DIESEM
BEMERKENSWERTEN FLUGZEUG
MEHR INFORMATIONEN
ZUR VERFÜGUNG.**



schmückt. Als Petr nämlich meine Caudron G3 mit verwundenen Flügeln fliegen sah, entschied er: „ich versuche etwas Ähnliches aber Komplizierteres und Interessanteres zu bauen...“. Das Ergebnis war das Prunkstück die Caudron G4, die auch die Flügel verwindet. Sie hat auch zwei.

Von großen und komplizierten Modellen kam Petr Tax zum Bau großer Flugzeuge, überwiegend Segler. Aber dann „schnitt“ er sich einige interessante

Repliken zusammen, dazu gehören zum Beispiel Fly baby, Turbulent, unsere Morane Saulnier BB und in letzter Zeit die Piper Cub. Wir dürfen auch die wesentliche Hilfe beim Bau der Replik der Caudron G3, wo er sich an der Fertigstellung der Gondel, an der Herstellung der meisten Mechanismen, dem Tank und einer ganzen Reihe von Details beteiligte.

Die Replik der Bestiola war sein ewiger Traum und wir sind froh, dass sie jetzt im Luftfahrtmuseum Metod Vlach fliegt und auf den Aktionen des HFC unsere „etwas schwereren“ Mitglieder, die für die anderen Repliken nicht geeignet sind, transportiert.

Petr Tax wählte den Maßstab 1:1. Da er auch die detaillierte Originaldokumentation hatte, konnte er alles nach dem Original aus dem Jahre 1935 anfertigen. Die Ausnahme war der Motor Suzuki 1,6 mit Riemenreduktor, der in der Replik den ursprünglichen Motor Walter Mikron ersetzt. Beim Bau wurde auch modernes Material verwendet. Zum Beispiel bestehen die Streben der Flügel aus Kohlenstoffkomposit. Ursprünglich waren es geschweißte Stahlrohre. Der einzige Formunterschied zum Original ist die Breite der Kabine, die bei der Replik 15 cm größer ist. Laut des Erbauers sollten „in die Kabine zwei ordentliche Kerle in Winterjacken passen“. Für die Replik wurde auch eine modernere Flügelform verwendet, das Einklappsystem der Flügel wurde ohne Veränderungen angewendet, denn es war so zweckmäßig und geschickt ausgeklügelt, dass beim Ein- und Ausklappen der Flügel keine Steuerung abgekoppelt werden muss – man muss nur die aerodynamische Verkleidung hinter der Kabine abklappen und die Bolzen der Aufhängung der vorderen Träger an der Kabine demontieren. Die Flügel werden dann vorsichtig um den hinteren Träger gedreht und fertig. Alles schafft der Pilot selbst und noch besser mit einem Helfer. Nach Fertigstellung der Konstruktion wurde das Flugzeug mit dem Gewebe Ceconite bezogen und der Anstrich mit Acryllack mittels Rollen aufgetragen.

Das geräumige Interieur ist zweckmäßig ohne Verschönerungen in grau gehalten und aus Sperrholz. Nur die Sitze haben gepolsterte Sitzflächen und Lehnen. Das Flugzeug fliegt sehr angenehm. Nur in starken Turbulenzen und bei starkem Seitenwind muss der Pilot bei Start und Landung „etwas mehr schuffen“. Das resultiert aus der geringen Flächenbelastung der Flügel und der großen Seitenfläche des voluminösen Rumpfs. Der starke Suzuki 1,6 Motor ermöglicht es nicht nur schwerere Passagiere zu fliegen, sondern auch mit der Bestiola Segler zu schleppen. Dazu wurde auch eine Schleppvorrichtung eingebaut. Die Spannweite der Maschine ist 11,2 m, Länge 6,5 m, das Leergewicht 305 kg und die Reisegeschwindigkeit 120 km/h.

Vladimír Handlík

GANZJÄHRIGE AKTION DES HFC:



MITGLIEDER GEWINNEN NEUE MITGLIEDER

Der Historical Flying Club wurde im Februar 2012 gegründet und sein Hauptziel ist die Unterstützung der Aktivitäten verbunden mit dem Fliegen und der fliegerischen Historie. Der Club beteiligt sich an einer Reihe von Aktionen, unterstützt finanziell den Bau, den Betrieb und die Ausstellung von Repliken historischer Flugzeuge. Um diese verdienstvolle Tätigkeit weiter zu entwickeln und zu erweitern, ist eine so breit wie mögliche Mitglieder-Aktion „Mitglieder des HFC gewin- nung des HFC wendet sich an alle Rekruten aus ihrer Umgebung ge- Gedanken, Interessen und Aktivitäts- Atmosphäre des Fliegens erlebt hat, Sie uns diese Freude einem so möglich zugänglich machen!

**DETAILS ZUR MITGLIEDSCHAFT
IM CLUB BEFINDEN SICH UNTEN
UND SELBSTVERSTÄNDLICH
AUCH AUF DEM WEB
WWW.HFCLUB.CZ**

nnen neue Mitglieder“ ausgerufen. Die Lei- bestehenden Clubmitglieder, dass sie winnen und sie für unsere gemeinsamen ten begeistern. Wer einmal die fantastische der ist begeistert – kommen Sie und lassen großen Kreis von Menschen wie nur



VORTEILE: Freier Eintritt für eine Person in das Luftfahrt- museum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 15 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.



VORTEILE: Freier Eintritt für zwei Personen in das Luftfahrt- museum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 30 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.



VORTEILE: Freier Eintritt für vier Personen in das Luftfahrt- museum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 60 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.



VORTEILE: Freier Eintritt für fünf Personen in das Luftfahrt- museum Metod Vlach in Mladá Boleslav, freier Eintritt zum historischen Flugtag, freier Eintritt für die Aktionen des Luftfahrtmuseums Metod Vlach in Mladá Boleslav, ein kostenloser Flug mit einem historischen Flugzeug (Dauer 5 x 20 Minuten) im Laufe des Kalenderjahres.